



**EISWEIN ADE?** Die Zeichen für das edle Tröpflein stehen schlecht. Für die Jahreszeit viel zu warme Temperaturen lassen die Hoffnungen auf den Eiswein-Jahrgang dahinschmelzen, denn die dafür nötigen minus sieben Grad oder tiefer sind derzeit nicht in Sicht. Noch hat Winzer Ralf Petgen in Sehndorf die Hoffnung nicht ganz aufgegeben. Allerdings müsste „Väterchen Frost“ bald an der Obermosel vorbeischauchen, sonst ist die Traubenschprache endgültig dahin.